



# aktuell



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER

Nr. 34 vom 01.09.2011

Die CDU-Ratsfraktion bringt in die heutige Ratsversammlung wieder zahlreiche Anfragen und Anträge zu diversen Themen ein:



**Arbeitsmarkt,  
Wirtschaft,  
Liegenschaften**

## Verkehrssituation in Bothfeld

Der CDU-Ortsverband Bothfeld-Vahrenheide und die Gemeinschaft Bothfelder Kaufleute (GBK), haben im November 2010 ein Verkehrsforum zur Verkehrssituation in Bothfeld initiiert. An diesem Forum gab es großes Interesse von Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil, so dass sich ein breites Meinungsbild geformt hat.

In seiner Sitzung am 15.12.2010 hatte der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide verschiedene Beschlüsse gefasst, mit dem einheitlichen Ziel, dass die Stadtverwaltung bis zum 15. April den Entwurf eines neuen Verkehrskonzeptes ausarbeiten und vorlegen sollte. Am 15.04.11 lag von der Stadtverwaltung allerdings kein Verkehrskonzept vor. Der Präsentationstermin wurde bereits mehrfach verschoben.

Vor diesem Hintergrund möchte **Ratsherr** [Jens-Michael Emmelmann](#) mit einer Ratsanfrage klären, wie es dazu kommen konnte, dass die Stadt bis heute kein Verkehrskonzept vorstellen konnte und wann mit einem endgültigen Ergebnis zu rechnen ist.



**Umweltschutz  
und Grünflächen**

## Mäharbeiten während der Brut- und Setzzeit



Während der Brut- und Setzzeit (vom 01. April – 15. Juli) dürfen Hundehalter ihre Hunde auf städtischen Grünflächen nur angeleint ausführen. Mit dieser Regelung soll sichergestellt werden, dass Wildtiere in dieser

Zeit ihren Nachwuchs in Ruhe und ungestört großziehen können.

Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün mäht in oben genannter Zeit die städtischen Grünflächen und Wiesen ohne Rücksicht auf mögliche Bodenbrüter oder andere Wildtiere, die ihren Nachwuchs in Bodennähe großziehen. Hierbei geht es nicht etwa um das sogenannte Straßenbegleitgrün, sondern auf zusam-

menhängende größere Grünflächen und Wiesen wie z.B. auf der Alten Bult oder im Bereich Kronsberg.

Daher möchte der Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion im Ausschuss für **Umweltschutz und Grünflächen**, [Gerd Sommerkamp](#), mit einer Ratsanfrage klären, ob die Mäharbeiten auf den Flächen überhaupt erforderlich sind bzw. ob die Mäharbeiten für 3,5 Monate evtl. ausgesetzt werden können



## Stadtentwicklung und Bauen

### Konzept für Car-Sharing-Stellplätze

In einem weiteren Ratsantrag von **Ratsherr Hans-Georg Hellmann**, geht es um ein Konzept für Car-Sharing-Stellplätze. Leider gibt es momentan nicht genug Stellplatzmöglichkeiten im Stadtgebiet. Hinzu kommt, dass das Verfahren bis zur Ausweisung/Umwidmung eines Stellplatzes extrem langwierig und zeit-aufwändig ist. Ein Car-Sharing-Auto ersetzt ca. 7 bis 9 privat

genutzte Autos. In einer Stadt wie Hannover, wo in einigen Stadtteilen der Parkraumdruck sehr hoch ist und der Umweltgedanke bzw. das Schonen der Umwelt so im Mittelpunkt steht, sollte endlich ein leistungsfähiges Konzept vorgelegt werden, damit auch ohne die Vernichtung bisheriger öffentlicher Parkplatzflächen mehr Car-Sharing-Stellplätze ausgewiesen werden können.

Vor diesem Hintergrund wird die Stadtverwaltung dazu aufgefordert, ein Konzept zu erarbeiten, wie vermehrt Stellplätze für Car-Sharing zur Verfügung gestellt werden können. Besonders wichtig ist hierbei, dass die Zerstörung knappen öffentlichen Parkraums möglichst vermieden werden soll und dass durch kreative Nutzung öffentlicher Flächen ggf. Proteste von Anwohnern vermieden werden können (evtl. Mitnutzung von Marktplätzen, Schulparkplätzen, usw.).



## Stadtentwicklung und Bauen

### Aufzug für die U-Bahn-Station Kröpcke

Die Verkehrsflächen rund um das Kröpcke-Center werden neu gestaltet. In diesem Zusammenhang sollte endlich ein Aufzug gebaut werden, der einen direkten Zugang für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste zur U-Bahn-Station Kröpcke sicherstellt. Für viele mobilitätseingeschränkte Fahrgäste, z. B. Personen mit Rollatoren oder handgetriebenen Rollstühlen sind die Wege durch die Verteilerebene zu den Fahrstühlen Höhe Mövenpick zum Teil sehr beschwerlich und erfordern einen hohen zusätzlichen Kraftaufwand der Fahrgäste.

Aus diesem Grund fordert der Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion im **Stadtentwicklungs- und Bauausschuss**, [Hans-Georg Hellmann](#), die Stadtverwaltung mit einem Ratsantrag auf, dafür Sorge zu tragen, dass an der Station Kröpcke hinsichtlich der Linien 3, 7 und 9 eine direkte Fahrstuhlverbindung von der Bahnsteigebene beider Fahrtrichtungen zur Straßenebene zur Verfügung gestellt wird.

